

Euregioprofilschule

Inhaltsverzeichnis

Zertifikate	2
Umweltschule in Europa (Zertifikat).....	3
Ausstellungen.....	3
Schülerbücherei.....	3
Außerunterrichtliche Angebote für Niederländisch.....	4
Schulpartnerschaften	5
Niederlande: Regionale Scholengemeenschap Noord-Oost-Veluwe.....	5
Projektorientierte Partnerschaften	5
Erasmus+	5
Mintlab (Gerrit-Komrij-College Winterswijk)	5
Taaldorp (Bonhoeffer-College Enschede).....	5
Inova school Enschede	5
Projekt- und Klassenfahrten	6
Brüssel und das Europaparlament.....	6
Kursfahrt nach Amsterdam.....	6
Klassenfahrt nach Ameland.....	6
Ausbildung, grenzüberschreitend	7
Betriebspraktikum NL.....	7
Bezoek Open Dagen Saxonia Hogeschool, ROC Twente	7
Weitere Projekte	7
Projekt „Kolle Kaal“	7
Internationale Küche	7
Europäische Kampagne zur Drogenprävention, Beginn 2011	8
Europameisterschaften – schulinterner Wettbewerb	9

„Vielfalt bereichert“ - Euregioprofilschule

Die Fridtjof-Nansen-Realschule in Gronau versteht sich als moderne Bildungsstätte mit einer langen Tradition. Seit über einhundert Jahren ist sie fest mit ihrem Standort am Stadtpark verankert und ermöglichte in dieser langen Zeit vielen Generationen von Gronauerinnen und Gronauern hier ihren mittleren Bildungsabschluss zu erreichen. In den vergangenen Jahrzehnten wurde die Realschule sukzessive umgebaut und erweitert. Auch aktuell befindet sie sich in einer Phase der grundlegenden Modernisierung.

Die unmittelbare Nähe zu den Niederlanden unterstützte schon immer die grenzüberschreitende Mobilität und den kulturellen Austausch zwischen den beiden Nachbarländern.

Sehr früh wurde die Teilnahme am Schulversuch ‚Bilinguale Realschule – Niederländisch‘ an unserer Schule angesiedelt. Viele Jahre war es aufgrund der Vielzügigkeit möglich, einen bilingualen Zweig anzubieten. Die inzwischen politisch auferlegte Dreizügigkeit erlaubt aus diesem Grund zurzeit nur noch die Einrichtung von fremdsprachlichen Neigungskursen - neben Niederländisch wird das Fach Französisch unterrichtet -, aber ein reger Austausch mit den jeweiligen Partnerschulen und die Durchführung verschiedener euregionaler Aktivitäten sind wichtige Bestandteile unseres schulischen Angebotes. Darüber hinaus wird auch muttersprachlicher Unterricht in anderen Sprachen erteilt. Die Sprachenvielfalt fordert unsere Schülerinnen und Schüler, macht sie neugierig und weckt ihr Interesse an anderen Kulturen. Ein sehr großer Teil unserer Schülerschaft hat eine Migrationsgeschichte. Aufgenommen wurden in den vergangenen Jahren besonders viele aus Syrien stammende Flüchtlingskinder. Ihre Familien zeigen oft aufgrund ihrer Religionszugehörigkeit eine besondere Beziehung zum Syrisch-Orthodoxen Kloster St. Ephreem in Glane (NL). Auch auf diese Weise erfahren die beiden Nachbarsprachen eine enge Bindung.

Schülerinnen und Schüler mit einem Migrationshintergrund aus 41 Nationen besuchen zurzeit die Fridtjof-Nansen-Realschule. Die Multikulturalität ist nicht nur auf dem Schulhof sichtbar, sondern bildet die Basis für ein pädagogisch wertvolles Lehren und Lernen. Uns ist es ein Anliegen, die Jugendlichen für ein interkulturelles Bewusstsein zu sensibilisieren und das für sie Fremde und Neue als Bereicherung anzunehmen.

Unsere Schülerinnen und Schüler leben in einer Grenzregion und haben oft, um es bildlich auszudrücken, ein Bein in Deutschland und eins in den Niederlanden. Sie erfahren und begreifen die Grenznahe als besondere Chance im täglichen Miteinander. Bereits in den Kindertagesstätten und Grundschulen wird Niederländisch als Kontakt- bzw. als Begegnungssprache gepflegt. Schon sehr früh können Kinder und Jugendliche ihre Sprachkenntnisse in Kommunikationssituationen, zum Beispiel beim Einkauf auf dem Markt, in Glanerbrug, Overdinkel, Losser oder Enschede anwenden.

In Gronau ist die Geschäftsstelle der Euregio ansässig, die seit vielen Jahren die Zusammenarbeit zwischen den Niederlanden und Deutschland fördert und so eine intensive Wirtschaftsförderung ermöglicht. Eine große Anzahl niederländischer Familien wohnt in Gronau, was ein Zeichen dafür ist, dass die beiden europäischen Länder nicht nur Nachbarn sind, sondern die Menschen selbst in direkter Nachbarschaft miteinander leben. Persönliche Begegnungen gehören hier zum Alltag, Integration wird gelebt und nationale Zugehörigkeit spielt eigentlich keine Rolle. So besuchen sowohl niederländische Schülerinnen und Schüler diesseits und jenseits der Grenze unsere Schule, aber auch viele Kinder mit niederländischen Wurzeln, weil ein Elternteil von ihnen die niederländische Staatsangehörigkeit besitzt.

Zertifikate

Es wird immer wichtiger, nicht nur einen guten Schulabschluss vorweisen zu können, sondern auch entsprechende Zertifikate. Wir bauen unser Angebot immer weiter aus. Nachdem Schüler schon seit vielen Jahren das Sprachzertifikat CNaVT (siehe auch ‚Außerunterrichtliche Angebote‘ für Niederländisch) bei uns erwerben können, sind der ECDL (Europäischer Computerführerschein) und ‚English for business‘ hinzugekommen.

Umweltschule in Europa (Zertifikat)

Seit vielen Jahrzehnten ist die Umwelt ein wichtiges Thema, sei es im Bereich der Energien, des Abfalls oder des Naturschutzes. In diesen Bereichen engagieren wir uns besonders und haben durch verschiedene Zertifikate Anerkennung erfahren. Der Aufbau grenzüberschreitender Kontakte im Euregioraum ist angedacht.

Bei all diesen wichtigen Themen bleibt der Mensch im Vordergrund. Uns ist es wichtig, über den Tellerrand zu schauen, die Probleme anderer Kinder und Jugendlicher kennen zu lernen. Manchmal werden die eigenen Probleme ganz klein, wenn man von den Problemen anderer erfährt, oder man sieht sich nicht allein mit seinen Problemen.

Empathiebildung ist hier gefragt, nicht nur für den Menschen, dem wir persönlich begegnen, sondern auch für diejenigen, die in schwierigen Verhältnissen leben müssen. In Rio de Janeiro wurden diese Aspekte in der agenda 21 besonders hervorgehoben. Für uns sind diese Inhalte Auftrag, auch über Europa hinaus. Deshalb engagieren wir uns für Afrika und widmen einen Arbeitstag den Kindern in Afrika (Mein Tag für Afrika, Schulprojekt in Uganda).

Ausstellungen

Ausstellungen finden an der Schule in unterschiedlichen Zusammenhängen statt. Sei es im Rahmen der schulinternen Europameisterschaften, bei denen Flure und Klassenräume Ausstellungen zu den zugelassenen europäischen Ländern zeigen, sei es an Tagen der offenen Tür in einem Europaum, in dem das ganze Spektrum unserer Aktivitäten, auch der euregionalen, abgebildet wird.

Schülerbücherei

In der Schülerbücherei unserer Schule finden interessierte Schüler Jugendbücher auch in den Sprachen Niederländisch, Englisch und Französisch. Viele Bücher handeln von Jugendlichen in anderen Ländern. Verschiedene niederländischsprachige Bücher sind zudem in der sogenannten „Boekendoos“ zu finden, einer Bücherkiste, die besonders lesenswerte Jugendbücher enthält. Auch stehen hier allgemeine und spezielle Informationen zum Euregio-Gebiet zur Verfügung.

Die Schülerbücherei wird ständig aktualisiert. Eine entsprechende Anfrage beim ekz (Einkaufszentrum für Bibliotheken) ist jedes Jahr obligatorisch. Der Förderkreis der Schule übernimmt alle anfallenden Kosten.

Außerunterrichtliche Angebote für Niederländisch

Seit vielen Jahren stellen wir im außerunterrichtlichen Bereich Bezüge in die Niederlande her.

Hier können z.B. genannt werden:

- Klassenfahrt in Klasse 6 nach Ameland in eine ‚Kampeerboerderij‘
- Eislaufunterricht mit niederländischen Übungsleitern in der Euregio-Eishalle in Enschede
- Schülerbegegnungen mit unserer Partnerschule in Epe (NL)
- Möglichkeit eines Praktikums in Enschede im Rahmen der Berufswahlorientierung in Klasse 9
- Möglichkeit zur Teilnahme an der weltweit anerkannten Sprachprüfung ‚Certificaat Nederlands als Vreemde Taal‘. Diese führt bei Bestehen zu einem aussagekräftigen Sprachzertifikat, welches die Schüler ihrer Bewerbung beilegen um ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz zu erhöhen.
- **MINT-Lab:** Das Projekt MINT-Lab möchte Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit bieten, an ausgesuchten historischen Orten grenzüberschreitend die Faszination von Naturwissenschaft und Technik zu erleben. 10 Schülerinnen und Schülern aus der Stufe 9 experimentieren an zum Veranstaltungsort passenden Fragestellungen unter Anleitung von Fachleuten der Andreas-Mohn-Stiftung mit ihren niederländischen Partnern des Gerrit-Komrij-Collrege Winterswijk. Im Schuljahr 2019/2020 sind zwei Veranstaltungstage durchgeführt worden: 16. Januar 2020, Textilmuseum Bocholt (2 Themen: *Flug und Fliegen* und *Mode – Textil färben*). Die zweite Veranstaltung sollte Ende März im Wasserschloss Slangenburg bei Doetinchem stattfinden. Sie musste aus Corona-Gründen ausfallen.
- **Taaldorp/Sprachdorf:** Im Rahmen des Niederländischunterrichts organisiert die Fachkonferenz Niederländisch jährlich ein sogenanntes „Taaldorp“, um den Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit zu geben, ihre Sprechfertigkeit in alltäglichen Situationen (drei Dialoge) zu zeigen. Schülerinnen und Schüler des Bonhoeffer College Enschede unterstützen dabei als Muttersprachler, um die Situationen authentisch zu gestalten. Im Gegenzug helfen unsere Schülerinnen und Schüler entsprechend im „Sprachdorf“ in Enschede.
- **Tolle Woche/Feierzeit/...:** Mit diesen jeweils eintägigen bilingualen Projekten nutzen wir die Grenznähe, um unseren Schülerinnen und Schülern Niederländisch als Nachbarsprache erfahrbar zu machen und um persönliche Kontakte über die Grenze zu knüpfen.

Es hat sich herausgestellt, dass viele unserer Schülerinnen und Schüler selbstverständlich und selbstbewusst mit ihren Niederländischkenntnissen umgehen. Durch die Nähe zur Grenze verbringen sie einen Teil ihrer Freizeit in den Niederlanden und wenden schon früh ihre Sprachkenntnisse praktisch an.

Schulpartnerschaft

Niederlande: Regionale Scholengemeenschap Noord-Oost-Veluwe

Epe (Gelderland) ist eine Partnergemeinde von Gronau. Darum bestanden schon vor mehr als 25 Jahren enge Kontakte zwischen der Fridtjof-Nansen-Realschule Gronau und einer Schule aus dieser Gemeinde in den Niederlanden. Diese Schulpartnerschaft endete 1994, da die betreffende Schule im Zuge der Rationalisierungen im niederländischen Schulsystem geschlossen wurde.

Seit dieser Zeit entwickelte sich die sehr herzliche Partnerschaft mit der neuen Partnerschule RSG N.O.-Veluwe Epe. Auf der Grundlage von gegenseitiger Wertschätzung und Respekt stehen hier gegenseitiges Kennenlernen von Schule und Privatleben und damit verbunden der Abbau von Vorurteilen im Mittelpunkt. Vielfach sind in der Vergangenheit bleibende grenzüberschreitende Freundschaften sowohl auf Schüler- als auch auf Lehrerseite geschlossen worden.

Zurzeit stehen Schülerbegegnungen für Schülerinnen und Schülern der Klassen 10 im Mittelpunkt.

Projektorientierte Partnerschaften

Erasmus+

Als Europaschule in NRW gestaltet die Fridtjof-Nansen-Realschule den europäischen Gedanken auch in der Zusammenarbeit mit mehreren europäischen Schulen in bislang zwei unterschiedlichen Erasmus+-Projekten.

Im Projekt "Arts through Europe" haben wir uns von 2014-2016 mit insgesamt vier weiteren europäischen Schulen in Schweden, Nordirland, dem Baskenland (Spanien) und in Brandenburg mit dem Thema Kunst (als kulturelles Erbe Europas) beschäftigt. Seit 2018 arbeiten wir mit drei weiteren Schulen in Frankreich, dem Baskenland (Spanien) und in Brandenburg gemeinsam an unseren eigenen Geschichten. Der Abschluss dieses Projektes wurde wegen der Corona-Pandemie verzögert und wird 2021 stattfinden. Unser Thema lautet „Shine a light – My roots are my wings“. Alle Schulen gestalten für ihren Austausch und für die Dokumentation ihrer Arbeit im Projekt die gemeinsame Homepage "Voices through Europe" (<https://througheurope.eu/>). Die Einbindung unserer Partnerschule aus Epe (NL) ist für das kommende Projekt vorgesehen.

Innova School Enschede

Seit letztem Schuljahr gibt es erste Kontakte zur *Innova Enschede*, einer Schule zugehörig zum *Stedelijk Lyceum Enschede*. Die *Innova Enschede* gehört in den Niederlanden zu den Vorreitern im individualisierten Lernen („*gepersonaliseerd leren*“). Wir erhoffen uns von diesen Kontakten interessante Einblicke in weitergehende Möglichkeiten unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum selbstorganisierten Lernen individuell zu fördern.

Taaldorp/Sprachdorf mit dem Bonhoeffer-College Enschede

Siehe außerunterrichtliche Angebote Niederländisch

MINT-Lab mit dem Gerrit-Komrij-College Winterswijk

Siehe außerunterrichtliche Angebote Niederländisch

Projekt-/Klassen-/Kursfahrten

Brüssel und das Europaparlament

Auf Einladung unseres Europaabgeordneten Herrn Dr. Pieper besucht eine Schülergruppe jedes Jahr im Januar nach Möglichkeit im Rahmen der Projektstage 9/10 das Europaparlament in Brüssel. Dieses sehr positive Erlebnis ist zum festen Bestandteil unseres Schullebens herangewachsen. Das Programm kann leicht variieren, doch der Besuch des Europaparlaments, das Erkunden des Parlamentariums, ein Stadtrundgang und das Probieren der „besten Pommes der Welt“ sind selbstverständlich. Die Schüler erstellen hierzu begleitend eine Fotorallye.

Hier das Programm der letztjährigen Projektfahrt:

Mittwoch, 29.1.

6.20 Uhr	<i>Treffen an der Realschule (bitte Lunch-Paket für das Mittagessen mitbringen), Abfahrt 6.30 Uhr</i>
ca. 10.30– 11.30 Uhr	<i>Besichtigung Atomium; Fotorallye</i>
12.30 – 14.30 Uhr	<i>Erkundung des ‚Parlamentariums‘, dem Besucherzentrum des Europäischen Parlaments</i>
15.00 Uhr	<i>Einchecken im Hostel ‚Jaques Brel‘</i>
16.00 – 20.00 Uhr	<i>Besuch der Innenstadt von Brüssel (mit Abendessen); Foto-Rallye Spaziergang zum Hostel</i>
22.00 Uhr	<i>Nachtruhe.</i>

Donnerstag, 30.1.

7.15 Uhr	<i>Frühstück, anschließendes Auschecken</i>
8.45 – 11.00 Uhr	<i>Besuch des Europäischen Parlaments (der Personalausweis ist hier notwendig!) mit Verfolgung einer Plenartagung, Rundgang und Gespräch mit MdEP Herrn Dr. Markus Pieper, Fototermin</i>
12.00 – 13.30 Uhr	<i>Mittagszeit im Europaviertel von Brüssel; hier gibt es u.a. die stadtbekannteste Frittenbude Maison Antoine).</i>
ab 14.00 Uhr:	<i>Rückfahrt (Ankunft in Gronau ca. 17.30 Uhr)</i>

Kursfahrten nach Amsterdam

Die Kurse 10 NL fahren jedes Jahr während der Projektstage nach Amsterdam. Regelmäßig stehen das Anne-Frank-Haus, eine Grachtenrundfahrt und das Erkunden des Stadtzentrums auf dem Programm. Die Fahrt wird im Unterricht vor- und nachbereitet.

Klassenfahrten nach Ameland

Diese außergewöhnliche einwöchige Klassenfahrt wird nicht jedes Jahr durchgeführt. Wenn es aber die Umstände erlauben (Zustimmung der Eltern, passendes Klassenlehrerteam, geeignete Klasse,...), ist diese Fahrt besonders geeignet Niederländisch als zweite Fremdsprache vorzubereiten.

Ausbildung, grenzüberschreitend

Betriebspraktikum NL

Seit Jahren absolvieren immer einige Schülerinnen und Schüler ihr Schülerbetriebspraktikum in Enschede und Umgebung. Sie lernen die Arbeitswelt des Nachbarlandes kennen und verbessern ihre schon vorher recht gute Sprechfertigkeit im Niederländischen. Hier ist in vielen Fällen im Vorfeld ein besonderes Engagement unserer Schule nötig, um eine Zusage zu bekommen, da in den Niederlanden diese Art von Praktika („snuffelstages“) nicht üblich ist.

Bezoek Open Dagen Saxonia Hogeschool, ROC Twente

Da viele ehemalige Schüler der Fridtjof-Nansen-Realschule nach dem Erreichen der Fachhochschulreife mit ihren guten Niederländischkenntnissen in Enschede ein Studium beginnen, erhält unsere Schule schon im Vorfeld vielfältiges Informationsmaterial zu den dort möglichen Studiengängen und Einladungen zu den Tagen der Offenen Tür („Open Dagen“).

Die Berufliche Schule ROC Twente können unsere Schüler direkt besuchen, was aber nur in Einzelfällen geschieht.

Weitere Projekte

Projekt „Kolle Kaal“

Die Fachkonferenz Deutsch ist Mitglied im Kolle Kaal Förderverein Borken, der grenzübergreifend mit der Stichting Vrienden van Kolle Kaal in Winterswijk zusammenarbeitet. Der deutsche Förderverein organisiert beispielsweise den Besuch deutscher Schulklassen in Winterswijk, die sich in unmittelbarer Nähe der deutschen Grenze auf „Spurensuche“ begeben. Im Deutschunterricht der 7. Klassen wird seit vielen Jahren der autobiographische Roman „Und im Fenster der Himmel“ von Johanna Reiss gelesen. Das Buch schildert die Erlebnisse von zwei jüdischen Schwestern, Annie (J. Reiss) und Sini, die sich während der deutschen Besetzung der Niederlande in Winterswijk und Usselo verstecken mussten. Unsere Schülerinnen und Schüler besichtigen unter anderem die dortige Synagoge und suchen im Rahmen einer Stadtführung die noch erhaltenen wichtigen Schauplätze des Romans auf. Auf diese Art erhalten die Lerngruppen auf eindringliche Weise viele Informationen über das jüdische Leben vor und während der Zeit des Nationalsozialismus.

Die Autorin des Romans wurde in Winterswijk geboren und wohnt inzwischen in den USA. Trotz ihres hohen Alters kommt sie noch regelmäßig nach Deutschland, um Lesungen vor Schulklassen zu halten und von ihrem Leben in Winterswijk und Umgebung zu erzählen. Die Begegnung mit dieser Zeitzeugin ist für unsere Schülerinnen und Schüler ein besonders nachhaltiges Erlebnis.

Internationale Küche

Wenn es sich thematisch anbietet, nutzen wir die Gelegenheit mit Schülern internationale Speisen zuzubereiten und zu probieren. In einem entspannten Rahmen erfahren die Schüler Facetten unterschiedlicher Kulturen, bauen Vorurteile ab und entwickeln Toleranz.

Das geschieht lehrwerkabhängig im Deutschunterricht der Klasse 6. Dort wird das Thema „Essen verbindet“ regelmäßig genutzt, um zu einem regen Austausch über internationale Speisen zu kommen, die häufig auch bei verschiedenen Gelegenheiten verkostet werden.

Im Jahrgang 8 und 9 gehört die „Kulinarische Pause“ verpflichtend zur Teilnahme an der Nansen Europameisterschaft. Auf dem Innenhof unserer Schule werden zu den zugelassenen Ländern kleine Leckerbissen einer Jury, aber auch der gesamten Schülerschaft zur Verkostung angeboten. Natürlich gehören auch kleine Kostproben der niederländischen Spezialitäten zur Landeskunde, z. B. zum Nikolaus die „pepernootjes“ oder „chocoladeletters“.

Europäische Kampagne zur Drogenprävention, Beginn 2011

Seit dem 19.8.2011 sind wir durch die Europäische Kommission zertifizierte Teilnehmer am Projekt „Europäische Aktion Drogen“.

„Uns ist bewusst, dass der Drogenmissbrauch insbesondere bei jungen Menschen eine der wesentlichen Ursachen für gesundheitliche und soziale Probleme darstellt“.¹ Daher verpflichten wir uns, das Bewusstsein um die Drogenproblematik zu schärfen und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen, um Maßnahmen und Partnerschaften auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene voranzubringen.

Überzeugen konnten wir die europäische Kommission von unserem Engagement durch die langjährige erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb "Be smart - don't start" des IFT-NORD, bei dem sich ganze Klassen oder Lerngruppen per Gruppenvertrag verpflichten, ein halbes Jahr lang nicht zu rauchen. Regelmäßig beteiligen sich mehr als 20 unserer Klassen an diesem Projekt gegen das Rauchen. Damit liegen wir in Nordrhein-Westfalen immer mit an der Spitze.

Wir beginnen bereits in Klasse 5, wo es sich noch als sehr leicht erweist, die Schüler als ganze Gruppe gegen das Rauchen zu verschwören. Einerseits sind den Jüngeren die "vernünftigen" Gründe sehr leicht zugänglich, andererseits ist die Einsatzbereitschaft für die Klassengemeinschaft enorm groß. So wird in den Klassen von Anfang an ein Klima gegen das Rauchen geschaffen, auf das im Weiteren aufgebaut werden kann.

Eine Klassenfahrt in die Hauptstadt eines anderen europäischen Landes winkt als Hauptpreis. Interessant sind für unsere Schule aber v. a. auch Extra-Preise für Klassen, die sich schon mehrmals am Wettbewerb beteiligt haben. Hier konnten wir schon einige Erfolge verbuchen, wie z. B. den Hauptpreis in Höhe von 5000€ im Jahr 2016.

Als vorteilhaft hat es sich herausgestellt, dass die Organisation dieser Aktion an unserer Schule in der Verantwortung eines Teams (innerhalb der „Euregioprofil-AG“) liegt, das neue KollegInnen anspricht, das monatliche Rückmelden übernimmt, etc. Im Kollegium wird dadurch eine höhere Akzeptanz für die Aktion "Be smart - don't start" erreicht. Die Kollegen können sich somit stärker auf die Arbeit zu den Inhalten der Anti-Raucherkampagne konzentrieren. Geplant ist, unsere niederländischen Partnerschulen hier mit ins Boot zu holen.

¹ s. Europäische Aktion Drogen, Teilnehmermanifest vgl. auch Konzept Drogenprävention und Konzept Gesundheit

Europameisterschaften – schulinterner Wettbewerb

Im Schuljahr 2012/2013 schrieb der Förderkreis der Schule zum ersten Mal einen schulinternen Wettbewerb aus. Das Ziel des Wettbewerbs ist die jährliche Beschäftigung aller Klassen mit einem Land in Europa. Fast in jedem Jahr werden die Niederlande und/oder Belgien zugelost. Hier der Ausschreibungstext für das Schuljahr 2019/20:

Der Förderkreis schreibt auf Anregung der Europa-AG den Wettbewerb „Nansen EM“ aus. Jede Klasse erhält zu einem europäischen Land (Losverfahren) die Aufgabe dieses Land im Schuljahr zu repräsentieren. Teilklassen oder Kurse können nicht teilnehmen.

Thema: Leben in und Überraschendes aus

Bedingungen und Aufgaben:

Der Wettbewerb besteht aus

einer Qualifikationsrunde mit nach Jahrgangsstufen unterschiedlichen Aufgaben:

*Jahrgangsstufen 5 - 7: Erstellung einer kleinen Ausstellung auch unter Berücksichtigung besonderer, außergewöhnlicher Aspekte des Landes (inkl. Werbeplakat für die Klassenraumtür) im Raum des Klassenlehrers, max. Größe 2m x 2m.
Bewertet werden Inhalt, Kreativität und Ausführung (Zeitraum bis 03.04.2020).*

Jahrgangsstufen 8 - 9: (2 Aufgaben)

1) Erstellen eines Produktes auch unter Berücksichtigung besonderer, außergewöhnlicher Aspekte des Landes inkl. Werbeplakat für die Klassenraumtür.

Bewertet werden Inhalt, Kreativität und Ausführung (Zeitraum bis 03.04.2020).

2) Erstellen einer landestypischen kulinarischen Spezialität. Diese wird gemeinsam mit allen Klassen 8 und 9 am 20.05.2020 auf dem Schulhof angeboten.

und der Meisterschaft am Dienstag, 23.06.2020:

Die sechs punkthöchsten Klassen nehmen an der Meisterschaft teil, die in der Art einer Nonsens-Olympiade stattfindet. Punkte aus der ersten Runde gehen in die Wertung mit ein. Bewertet werden zusätzlich zu den Punkten der einzelnen Stationen: Unterstützung durch die Fanklasse (Ausstattung passend zum Land, Fairplay).

Zusatzpunkte kann die Klasse erwerben, wenn sie (einzelne Gruppen/Einzelpersonen der Klasse) bis zum Ende der Qualifikation an einem europäischen Wettbewerb teilnimmt.

Preise:

- 1. Preis 500 € für die Klassenkasse*
- 2. Preis 300 € für die Klassenkasse*
- 3. Preis 200 € für die Klassenkasse*
- 4. – 6. Preis je 50 € für die Klassenkasse*

Beginn: Ab sofort. Unterstützung können sich die Klassen beim Klassenlehrer oder bei einem Fachlehrer holen. Auch die Mithilfe der Eltern ist erlaubt. Die Hauptarbeit muss aber von der Klasse/den Schülerinnen und Schülern geleistet werden. Die jeweiligen Klassensprecher sind die Mannschaftsführer und Ansprechpartner für den Förderkreis.

Die Europameisterschaft endet mit einem großen Finale auf dem Sportplatz im Stadtpark. In der Endrunde treten die Klassen gegeneinander an, die sich in der Vorrunde qualifiziert haben. Unterstützt werden sie im Finale von begeisterten Fanklassen, die sich einiges einfallen lassen, um das zu unterstützende europäische Land äußerlich zu repräsentieren, aber auch um es lautstark anzufeuern. Die Fridtjof-Nansen-Europameisterschaft ist äußerst erfolgreich und hat alle Klassen und Lehrerinnen und Lehrer gleichermaßen motiviert und zur Beschäftigung mit unseren europäischen Nachbarstaaten veranlasst. In jedem Schuljahr wird eine neue Europameisterschaft ausgeschrieben, die immer auch einen eigenen Schwerpunkt z. B. „**Leben in und Geschichte(n) aus ...**“ beinhaltet, um zu gewährleisten, dass sich die jeweiligen Klassen mit anderen, neuen Aspekten „ihres“ Landes beschäftigen können. Im Idealfall wird somit jeder Schüler im Laufe seiner Schulausbildung an der Fridtjof-Nansen-Realschule sechs europäische Nachbarländer intensiv kennenlernen können.